

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 200.

Samstag den 3. September 1887.

Am k. k. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee

findet die Anmeldung neuerintretender Schüler in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter am

12., 13., 14. und 15. September,

die Aufnahmeprüfung für die erste Classe am 16. und 17., der Schulanfang mit dem heil. Geistamte am

19. September 1887 statt.

Neueintretende weisen den Taufschein (Geburtschein) und das Frequenzzeugnis, beziehungsweise das letzte Schulzeugnis vor. (3767) 3-1

Die Aufnahmestage für diese beträgt 2 fl. 10 kr., der Lehrmittelbeitrag für alle 1 fl.

Gottschee am 1. September 1887.

Die k. k. Gymnasial-Direction.

(3726-1) **Schulanfang.** Nr. 204

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1887/88 mit dem heil. Geistamte am

19. September.

Die Anmeldung neuer eintretender Zöglinge und Schüler findet am 14. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Fähigkeit,

sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religion, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische Formenlehre und Turnen.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein; b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; c) das von einem Amtsarzt ausgestellte Zeugnis über physische Fähigkeit.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die höheren Classen findet keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis 15. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 16. und 17. September werden die Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 1. September 1887.

Direction der k. k. Lehrerbildungsanstalt.

(3727-1) **Schulanfang.** Nr. 120.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt sammt Übungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1887/88 mit dem heil. Geistamte am 19. September.

Die Anmeldung der Zöglinge und Schülerinnen findet am 14. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den ersten Jahrgang wird das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 15. Lebensjahr, physische Fähigkeit, sittliche Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung gefordert. Der Nachweis der Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände: Religion, Unterrichtssprache, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen und geometrische Formenlehre.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der Tauf- oder Geburtschein; b) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; c) das von einem Amtsarzt ausgestellte Zeugnis über physische Fähigkeit.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Arbeitslehrerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres vollendete 17. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit, physische Fähigkeit, eine ausreichende Vorbildung in der Unterrichtssprache und einige Geübtheit in Handarbeiten. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung nachzuweisen.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit und physische Fähigkeit, die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-Bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, musikalisches Gehör und eine gute Singstimme. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung zu erproben.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Übungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die höheren Classen findet keine Neuaufnahme statt.

An den obbezeichneten Tagen findet die Einschreibung der Kinder in den zu errichtenden Kindergärten statt. Durch Vorbringung des Tauf- oder Geburtscheines ist nachzuweisen, daß das Kind das dritte Lebensjahr überschritten, das sechste aber noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens bis 15. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 16. und 17. September werden die Aufnahme-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 1. September 1887.

Die Direction.

(3720-2) **Kundmachung.** Nr. 1432.

Wegen Hintangabe des für die Jahre 1888, 1889 und 1890 erforderlichen

Schottermaterialies

für Gassen, Straßen und Plätze in der Stadt und den Vorstädten Laibachs wird

Samstag, den 10. September 1887,

10 Uhr vormittags, eine mündliche und schriftliche Licitationsverhandlung abgehalten werden, zu welcher Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die bezüglichen Bedingungen und Einheitspreise im Bureau des städtischen Bauamtes während der gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht aufliegen. Stadtmagistrat Laibach, am 30ten August 1887.

Anzeigebblatt.

K. k. österr. ungar. priv.

Holzfedern-Matratten.

6 fl.



6 fl.

Ersatz für Strohsäcke und Drahteinsätze,

reinlich, dauerhaft und billig, vorzüglich für Institute und Krankenhäuser. Bei grösserer Abnahme entsprechender Preisnachlass. Bei Bestellungen innere Breite und Länge des Bettes anangeben.

Haupt-Niederlage: Wien, L. Neuer Markt Nr. 7. 11925

(3706) 12-1

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Quantitäten.
per 1000 von fl. 2.25 ab
in der
Buchdruckerei Steinmayer & Baumberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

Eine Wiener Hutfabrik

wünscht Kaufleuten der Mode- oder Nürnberger - Branche in Laibach und anderen grösseren Städten

Commissionslager

ihrer Erzeugnisse gegen Provision zu übergeben. (3661) 2-2

Offerte unter Chiffre: „D. 1012“ an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien zu richten.

(3479-3) Nr. 5785.

Bekanntmachung.

Dem verstorbenen Tabulargläubiger Mathias Koren von Möttling, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird Herr Franz Stajer, k. k. Notar in Möttling, zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 19. Juni 1887, Z. 4784, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 23. Juli 1887.

(3608-3) St. 6446.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Na prošnjo Frana Dimca (po dr. Pirnatu) dovoljuje se izvršilna dražba Andrej Lahovega, sodno na 410 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 59 katastralne občine Križ.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi:

prvi na 10 septembra, drugi na 12. oktobra in tretji na 11. novembra 1887, vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, dražbeno 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 8. avgusta 1887.

(3618-3) Nr. 17 094.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen Herrars) die exec. Versteigerung der dem Jos. Zabukovec von Slovica Gora gehörigen, gerichtlich auf 931 fl. geschätzten Realität C. k. Nr. 5 der Catastralgemeinde Slovica Gora bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

12. Oktober

und die dritte auf den

12. November 1887,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 18. Juli 1887.

(3622-3) St. 17 975.

Oklic.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Marije Kapelj v St. Jakob ob Savi (po dr. Tavčarji) proti Janezu Soncu iz Pšate v izterjanje terjatve 50 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 3692 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložni št. 127 in 128 zemljiške knjige katastralne občine Podgorica.

Za to izvršitev odredjeni so trije róki na

17. septembra,

17. oktobra in

19. novembra 1887,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pr. prvem in drugem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri tretjem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. za mest. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 27. julija 1887

(3696-3) St. 3747.

Razglas.

Dne 15. septembra 1887 od 11. do 12. ure dopoludne se bode vršila tretja eksekutivna dražba zemljišča Mihe Pirnatovega iz Brezij vložna št. 19 davčne občine Brezje pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 20. avgusta 1887.

(3441-3) St. 5132.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:

Na prošnjo gospe Matilde Schweiger v Starem Trgu dovoljuje se izvršilna dražba Matevž Sterletovega, sodno na 390 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 22 katastralne občine Poljane.

Za to se določujejo dnevi:

prvi na 12. septembra,

drugi na 12. oktobra in

tretji na 12. novembra 1887,

vsakikrat ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s tem, da se bode to zemljišče pri prvi in drugi dražbi le za ali čez cenitveno ceno, pri tretji dražbi pa tudi pod cenitveno ceno prodalo.

Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in zemljeknjižni izpis ležé pri sodnji na vpogled.

Lož dne 14. julija 1887.

Der Wagen der Zukunft.



„Safety“.

Das neueste und beste Sicherheits-Bicycle nur bei (1161) 30-26

Brömer

Elmerhausen & Co.

Wien, II., Lichtenauergasse 1.
Grosses Lager aller Wagengattungen.*
Illustrierte Kataloge gratis und franco. Preis
des Lehrbuches 20 kr. in Briefmarken.

* Das neu verbesserte Militär-Bicycle, vernickelt,
überall Kugellager. Sehr dauerhaft gebaut. Preis fl. 135,
auch auf Raten.

S. T. patentierte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne von
Med. Dr. C. M. Faber
Leibnizmed. Dr. St. Majestät des Kaisers von
Mexico, Ritter der Ehrenlegion etc. zu Wien.

Encalyptus-Mund-Essenz
(prämiert 1878 Paris)

eminente antiseptisch und antimiasmatisch, Schutzmittel gegen Diphtheritis, unfehlbar gegen Halsleiden jeder Art, gegen üblen Geruch aus dem Munde und Magen, gegen Zahnfäule etc. Für Kinder zum Gurgeln vor und nach dem Besuche der Schule sehr anzuempfehlen. Zur Desinficierung der Zimmer unentbehrlich.

Specifiche Mundseife „Puritas“.

Das einzige jemals auf einer Weltausstellung (London 1862) mit einer Preismedaille ausgezeichnete, weil rationellste und delicateste Conservierungsmittel der Zähne. Preis einer Dose 1 fl. 8. W. (2711) 24-5

Garantierte Puritas-Zahnbürsten

aus gepresstem Buchs und Gemisch entseiften Borsten. 1 Stück 50 fr. 8. W.
Zu haben in Laibach bei G. Karinger, Galanteriewaren-Handlung, in G. 1111 bei J. Kupferschmid, Apotheker.

Haupt-Versanddepot:
Wien, I., Bauernmarkt 3.

Endesgefertigter nimmt sich die Ehre, dem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass er in

Laibach, Petersstrasse Nr. 52

als

Herren-Kleidermacher

den Wohnsitz genommen hat.

Es werden Kleider stets nach neuester Mode, aus besten Stoffen zu den **billigsten Preisen** geliefert. Gefällige Aufträge werden prompt ausgeführt.

Sich ergebenst empfehlend

Johann Zanker

Kleidermacher.

(3558) 3-3

Mädchen-Lyceum in Graz (Steiermark).

Öffentlichkeitsrecht und Reciprocität m. d. Staats-Mittelschulen
I. h. Min.-Erl. v. 9. Juni 1886, 3. 10 208.

Einschreibung neuer Schülerinnen f. d. Schuljahr 1887/88 vom 12. bis 15. September vorm. — Minimalalter 3. Eintritte in d. niedersten der 6 Jahrgänge d. vollendete 10. Lebensjahr. — Schulgeld monatlich 6 fl. **Unter-richt** in den oblig. Gegenständen (Kathol. Religion, deutsche, französ. und englische Sprache und Literatur; Geographie, Geschichte, Mathematik, Naturgeschichte, Physik, Chemie, Haushaltungskunde, Zeichnen, Turnen, Singen) **nur vormittags** von 8 bis 12 Uhr, in den Handarbeiten nachmittags. — **Auf-nahm**prüfungen am 16. und 17. September. — **Weitere Aufschlüsse** über diese l. städtische, den österr. Gymnasien analog organisierte, weibl. Mittelschule, welche im verfloß. Schuljahre von 218 Schül. aus 22 versch. Prov. u. Ländern besucht war, bietet der letzterj. **Jahresbericht**, welcher im Locale der Anstalt, Sackstrasse Nr. 18, II. Stock, unentgeltlich verabfolgt und gegen Einreichung der Postmarke auch nach auswärts versendet wird. (3654) 2-2

L. Kristof, Director.

„An der schönen blauen Donau.“

Das soeben erschienene siebzehnte Heft der illustrierten Halbmonatsschrift „An der schönen blauen Donau“ (Verlag von Karl Konegen in Wien) hat folgenden Inhalt:

Porträt des Königs Milan I. von Serbien. — August Silberstein: „Nur geachtet sein!“ Eine heitere Dorfgeschichte. — Hans Böhm: „Die Stimme der Fiedel.“ Wieder im Volkston. — Joachim von Dürow: „Mein guter Kamerad“ Novelle. (Schluß.) — Klaus Groth: „Abendgang.“ Frei nach dem Plattdeutschen übertragen von P. von Hagen. — Karl Steller (Wiesbaden): „Gedankenflug.“ — Ludwig Foglar (Wien): „Zum Auf-stieg.“ — Heribert Hülgerth (Wien): „Der Stern der Liebe.“ — Dr. Albert Jlg: „Leben beim Spazierengehen.“ — J. G. Fischer (Stuttgart): „Unzertrennlich.“ — Edmund Ben-graf (Wödling): „Ausfahrt.“ — Martin Greif (München): „Die Gräfin von Dießen.“ — Karl Feherer: „Wien die Theaterstadt.“ — Graf Emerich von Stadion (Wett): „Einem einsamen Ländchen: Karl von Brund.“ — Luise Lecher (Altenberg): „Jo-sefine Wessely f.“ — Adrian Berger (Wien): „Die Studenten von Jena.“ — Mathias Ruffo: „Mene Tekel.“ Schwank in einem Aufzuge. — Julian Weiß (Budapest): „Spruch-artiges und „unartiges.“ — Theodor Maria Mahr (Pottenbrunn): „Wons Moncha schön scheint.“ Gedicht von P. K. Hofegger. — Unser Bild und unsere Musiknummer. — Gesell-schaftliche Reformen: Felix Sterne: „Etwas über Liebeserklärungen.“ — Der Declamator: Wilhelm Altmann (Wien): „Abenteuer.“ — Briefkasten. — Am Spieltisch: Schach-Zeitung, redigiert von Dr. S. Gold. — Räthsel-Zeitung, redigiert von R. v. d. Rebel. — Rebus-Zeitung, redigiert von R. Roth. — Preis per Heft 15 fr., pro Quartal 90 fr., pro Jahr fl. 3,60. (3759)

Abonnementsaufträge nimmt entgegen die Buchhandlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Institut Rehn

Laibach, Herrengasse (Fürstenhof) Nr. 14, I. Stock.

Vom h. k. k. Ministerium mit dem Öffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die Anstalt, welche seit 1. Oktober 1867 besteht, umfasst ein **Pen-sionat**, eine **achtelassige Mädchenschule** mit **Fortbildungscours** und einen **Kindergarten** für Knaben und Mädchen.

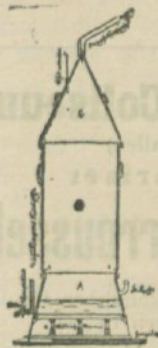
Das erste Semester des Schuljahres 1887/88 beginnt mit

17. September.

Fräulein, welche die Schule nicht mehr besuchen, können an einzelnen Gegenständen des Fortbildungscourses theilnehmen, welcher sich hauptsächlich auf Geschichte, deutsche Literatur, Zeichnen, französische Sprache, Arbeit u. s. w. erstreckt.

Programme gratis im Institute; mündliche Auskunft ebendortselbst täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags. (3427) 4-3

Neuer Patent-Dampf-Desinfections-Apparat.



Aufgestellt, resp. in der Aufstellung begriffen: im k. k. Garnisons-Spital Nr. 1 in **Wien**, Stadtrath **Karlsbad**, Stadtrath **Graz**, Convent der barmherzigen Brüder, **Teschen** etc. etc.

Preis, Grösse Nr. I. ö. W. fl. 290,

„ „ „ II. „ „ 175.

Ausführliche Prospekte sofort auf Verlangen durch

Wilhelm Brückner, Ingenieur,

Fabrik für Centralheizungen, Ventilations-, Wasser- u. Gas-Anlagen.

Wien, III., Baumgasse 5. (8125) 7-6

Hauptniederlage natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte.

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Fentscher Quelle, Egerer Franzensquelle, Hygiea-Sprudel, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Kronfelder Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Salschitzer Bitterwasser, Rad-eimer Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Kro-nenquelle, Salvatorquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Leveco-Arsenquelle, stark und schwach, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Roncegnosquelle, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 31 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (2500) 15

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Heilung der Lungenleiden

Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung), Asthma (Athemnoth), chronischer Bronchialkatarrh etc. durch Gas-Exhalation

(mittelst Rectal-Injection).

Das Unglaublichste, das scheinbar unerreichbare Ideal der Aerzte, es ist mit dieser Heilmethode ganz und voll erreicht! Ueber die überraschenden, unfehlbaren Heilerfolge sprechen am überzeugendsten folgende in Kürze, aber möglichst im Wortlaute wiedergegebene Atteste von Professoren von Weltruf, welche auch von den medicinischen Zeitschriften des In- und Auslandes voll bestätigt wurden:

Prof. Dr. Bergoon: „Nach dreitägiger Gas-Exhalation mittelst Rectal-Injection ausserordentliche Verminderung des Hustens und Auswurfes, dann vollständiges Aufhören desselben — Fieber, Schweißse und Rasselgeräusche verschwinden ganz. — Das Körpergewicht nimmt wöchentlich $\frac{1}{2}$ bis 1 Kilo zu. Gleich rasche Heilung auch bei vorgerückter, ja selbst bei Milliar-Tuberculose. — Der Kranke wird geheilt und kann die anstrengendste Lebensweise wieder aufnehmen.“

Prof. Dr. Cornil: „Bei Asthma stellt sich eine halbe Stunde nach der Gas-Exhalation ein Nachlass der Athemnoth ein. Bei Fortsetzung der Cur kehren die Anfälle nicht wieder. Bei Lungenschwindsucht und Asthma ist die Gas-Exhalation eine ausgezeichnete Methode.“

Prof. Dr. Dujardin-Beaumetz: „Selbst bei aphonischen, tuberculos zerstörten Stimmbändern trat zwei bis drei Wochen nach Beginn der Gas-Exhalation Heilung und rasche Uebernarbung der Geschwüre ein, trotzdem die Hälfte der Lunge zerstört war.“

Dr. M'Langhlin, Leiter des Hospitales in Philadelphia, behandelte 30 Patienten im letzten Stadium der Tuberculose mittelst Gas-Exhalation, und alle wurden gründlich geheilt.

Eine täglich sich mehrende Anzahl ärztlicher Berichte bringen die erfreulichsten Nachrichten über die erreichten günstigen Heilerfolge. Ausser den erwähnten sind noch viele Atteste gleich berühmter Professoren vorhanden. Auch im **k. k. Wiener allgemeinen Krankenhause** findet der Gas-Exhalations-apparat schon Anwendung. — Atteste Geheilte liegen vor.

Der k. k. a. priv. Gas-Exhalationsapparat (Rectal-Injector) ist complet mit Zugehör zur Gaserzeugung sammt Gebrauchsanweisung für Aerzte und zum **Selbstgebrauche** für Kranke durch **Dr. Carl Altmann, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 80/A** für 8 fl. 30 kr. gegen bar oder Post-Nachnahme zu beziehen. — Die Cur selbst ist weder belästigend noch störend. (1490) 23

Freiwillige Licitation.

Die Gefertigten bringen im Wege einer freiwilligen öffentlichen Licitation, welche am 6., 7. und eventuell 9. September 1. J. je in den Stunden von halb 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und von halb 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends loco ihres Fabriks-Wohnhauses stattfinden wird, die sämtlichen

Wohnungs- und sonstigen Einrichtungs-Gegenstände

aus fünf Zimmern, bestehend in mehreren Garnituren, Chiffonniers, Trumeau- und anderen Kästen, Spiegeln, Bildern, Vorhängen, Garnitur- und Laufteppichen, Betten sammt Betteinrichtung, Porzellan- und Glasservices, verschiedenen Jagd-Decorationsgegenständen, dann Kücheneinrichtungsstücken u. s. w., sowie diversen **schönen Garten-Decorationspflanzen**, zum **Verkaufe**.

Hiezu wird das p. t. kauflustige Publicum mit dem Beifügen höflichst eingeladen, dass sämtliche Gegenstände nur um oder über dem Ausrufungspreise, und zwar gegen gleich bare Bezahlung und Fortschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 1. September 1887.

Aug. Tschinkel Söhne.

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (1006) 28

Flaschenbier

haltbares Exportbier, und desgleichen

Doppelbier

aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.

A. Mayers
Depôt, Laibach.

In der Nähe des Gymnasiums werden bei einer soliden Beamtenfamilie

zwei Kostknaben oder Kostmädchen

aufgenommen. (3765) 3-1
Gefällige Anträge sind unter „A. Z.“ poste restante Laibach zu richten.

Anna Schukle

(Vegagasse Nr. 8)
eröffnet ihren (3764) 3-1

Clavier - Unterricht

am 16. September.

Hinter dem Coliseum

(Lattermannsallee)
groses Pariser

Vilocipèd - Carroussel.

Für den bisherigen zahlreichen Besuch dankend, bittet um weiteren Besuch

der Besitzer.

Entrée 6 kr., Kinder und Militär 5 kr. (3770) 3-1

Ein (3771) 3-1

gutes Clavier

ist billig zu verkaufen

in St. Veit ob Laibach Nr. 21.

Warnung.

Es wird das Ersuchen gestellt, dem gewesenen Assecuranzagenten Herrn **Clemens Ekert** keine wie immer Namen habende Zahlungen zu leisten oder Geldeswert-Sachen ohne Zahlung zu geben, weil er des Dienstes entlassen ist und dessen Schulden weder von der Haupt-Agentenschaft der Assicurazioni Generali noch von dem Gefertigten bezahlt werden. (3711) 3-3

Constantin Tagliapietra.

Beim Gemeindeamte Ratshaus nächst Steinbrunn ist die

Gemeindefsecretärsstelle

mit 300 fl. Jahresgehalt am 1. Oktober zu besetzen. Bewerber, welche in diesem Fache bewandert, der deutschen wie der slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, wollen sich an obiges Gemeindeamt

bis 15. September 1887

wenden. (3733) 8-3

Der Bürgermeister:
F. Juvancić.

LIPPMANN'S
KARLSBADER
BRAUSE-PULVER

Erhältlich überall in den Apotheken. En gros in den Drogen- und Mineralwasserhandlungen. Nur echt, wenn jede Dosis Lippmann's Schutzmarke trägt.

Central-Versand: **Lippmann's Apotheke.**
Karlsbad. (487) 9-6

Allein echt erhältlich in Laibach in G. Piccoli's Apotheke und U. v. Trnkoczy's Einhorn-Apotheke; ferner in den Apotheken von Bischofack, Gurkfeld, Klagenfurt, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert sowie in allen Apotheken Oesterreichs.

Krainische Escompte-Gesellschaft in Liquidation.

Nachdem am 26. Juli d. J. die Einleger bereits den Rest ihrer Einlagen ausbezahlt erhalten haben, hat der Liquidationsausschuss der krainischen Escompte-Gesellschaft beschlossen, vom 1. September 1. J. an sämtlichen Gläubigern der Anstalt die Zinsen auf ihre bestandenen Forderungen auszubezahlen.

Die Zahlung derselben erfolgt in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Einziehung des Einlagebuches und Beibringung eines unterfertigten Cheques.

Beträge, die bis 8. September 1887 nicht behoben werden, müssten gerichtlich depositiert werden.

Laibach am 27. August 1887.

(3687) 2-2

Der Liquidations-Ausschuss.

Grosses Lager

bei
Ferd. Bilina & Kasch, Laibach, Judengasse Nr. 1
der echten amerikanischen wasserdichten

Hyatt-Wäsche (Celluloid-Wäsche)



mit schönem Glanz und reiner, weisser Farbe, deren Reinigung jeder selbst vornehmen kann, indem man dieselbe mit kaltem Wasser und der dazu präparierten Seife mittels einer Bürste abreibt.

Ein Stehkragen für Damen kostet 10 kr.
» Knaben und Herren in moderner Façon kostet. 25 »
» Umlegkragen in moderner Façon kostet. 40 »
» Paar Manschetten für Knaben, Damen und Herren in allen modernen Façons kosten . 60 »

Militärstreifen sind in diversen Preisen am Lager.

Ein Klappknopf für Kragen und Nacken 2, 5, 10, 15 kr.; ein Paar Manschetten-Klappknöpfe 4, 10, 20, 40 kr.; ein Stück Hyatt-Seife 6 kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wir empfehlen unsere **Chiffon-Wäsche** in bester Qualität. Ein **Chiffon-Steh- und Umlegkragen** in allen modernen Façons kostet 20 kr., ein Dutzend fl. 2,20. Ein **Paar Manschetten** in allen modernen Façons kosten 30, 35, 40 kr., das Dutzend fl. 3,30, 4, —, 4,20.

Die neuesten **Herren-Cravatten** sind in grosser Auswahl von billigster bis feinsten Sorte vorrätig. (3758) 3-1

Gewerkschaft Littai.

Die Direction beehrt sich, die Herren Gewerken der Gewerkschaft Littai zu einem

ausserordentlichen Gewerkentage

für Sonntag den 18. September 1887, 9 Uhr vormittags,

nach Littai einzuladen.

Tagesordnung.

Antrag der Direction auf Erweiterung des Betriebes und Beschaffung der hiezu erforderlichen Mittel.

Littai, 28. August 1887.

Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“

MARIE DRENIK

Sternallee:
Haus „Matica Slovenska“

Grösstes Lager von **Handarbeiten.**
Stickmateriale.

Vordruckerei.

Harlander Garne für Strümpfe.
Kranzschleifen mit Widmungen.